

Es gilt das gesprochene Wort.

VALIANT

Generalversammlung vom 16. Mai 2014

BERNEXPO

16.00 Uhr

Eintretensreferat von

Jürg Bucher, Präsident des Verwaltungsrates

Es gilt das gesprochene Wort.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre

Ich begrüsse Sie als Präsident des Verwaltungsrates ganz herzlich zur 17. ordentlichen Generalversammlung der Valiant Holding AG hier in Bern.

Je salue également tous les actionnaires francophones qui sont venus aujourd'hui à Berne. L'assemblée générale est conduite comme d'habitude en allemand et est traduite simultanément pour vous en français. Si vous désirez vous exprimer lors d'un point de l'ordre du jour dans la partie officielle de l'assemblée générale, vous pouvez le faire bien sûr en français.

Ich begrüsse ausserdem

- die Vertreter der Revisionsstelle,
- die Vertreterinnen und Vertreter der Medien sowie
- unsere hier zahlreich anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Bevor ich zu meinem Eintretens-Referat und zum offiziellen Teil unserer Generalversammlung komme, möchte ich noch drei organisatorische Hinweise machen:

- Die Aktionärinnen und Aktionäre, welche sich im offiziellen Teil der Generalversammlung zu Wort melden möchten, bitte ich, sich bereits jetzt nach vorne zu begeben. Bitte tragen Sie sich in die Rednerliste ein und geben Sie das Traktandum an, zu welchem Sie sich äussern wollen sowie den Inhalt Ihrer Wortmeldung in Stichworten. Anschliessend können Sie auf den für Sie reservierten Plätzen vorne rechts Platz nehmen.
- Wenn Sie den Saal während der Generalversammlung verlassen, dann geben Sie das Abstimmungsgerät bitte am Ausgang ab, damit die Präsenzzahl korrekt ist. Den Couponbogen müssen Sie mit nach draussen nehmen, damit Sie wieder Zutritt zur Generalversammlung erhalten.
- Am Schluss der Generalversammlung lassen Sie das Abstimmungsgerät auf Ihrem Stuhl zurück. Es wird nach der Generalversammlung von unseren Helfern eingesammelt.

Damit komme ich zu meinem Eintretensreferat.

Uneingeschränktes Vertrauen, Glaubwürdigkeit und Verlässlichkeit – dafür muss Valiant stehen.

| Rückblick | Rétrospective |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Jahr der Erneuerungen• Grundstein gelegt• Vertrauen muss erarbeitet und verdient werden | <ul style="list-style-type: none">• Année du renouveau• Fondements posés• La confiance se gagne et se mérite |

Das habe ich vor genau einem Jahr gesagt. Und seither haben wir viel dafür getan, um Valiant auf diesen Kurs zu bringen. Darum war 2013 ein Jahr der Erneuerung. Wir haben bereinigt, bewegt und Valiant grundlegend erneuert. Die Spuren sind in den Zahlen, in der Strategie und in der Führung deutlich sichtbar. Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht. Wir, das sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Kader, die Geschäftsleitung und der

Es gilt das gesprochene Wort.

Verwaltungsrat. Ihnen allen danke ich herzlich für den grossen Einsatz und das Engagement für Valiant im letzten Jahr.

Ich weiss, dass wir in den letzten Monaten erst den Grundstein gelegt haben, um Valiant wieder auf Erfolgskurs zu bringen. Die zahlreichen Bereinigungen waren zwingend nötig. Nun ist der Boden vorbereitet, auf dem eine erfolgreiche Zukunft wachsen kann.

Ich konnte erste wichtige Signale auf dem Weg zurück zum Erfolg wahrnehmen. Kunden, Mitarbeiter, Aktionäre gewinnen wieder Vertrauen. Sie äussern sich in vielen Gesprächen, die ich führe, positiv zu den eingeleiteten Massnahmen. Die Investoren stufen Valiant als Turnaround-Firma ein, in welche sich ein Investment heute wieder lohnen kann. Man glaubt wieder an die Bank, mit der man verbunden ist. Das freut uns und erleichtert unsere Aufgabe.

Diesen ersten positiven Zeichen zum Trotz bin ich mir bewusst: Wir müssen uns das Vertrauen weiter kontinuierlich erarbeiten. Vertrauen entsteht dann, wenn Worte und Taten langfristig übereinstimmen und sich belegen lassen.

Es lässt sich nicht wegdiskutieren, dass das Finanzumfeld zu einem äusserst schwierigen Umfeld geworden ist. Der Flurschaden im Zuge der Finanzkrise und den nachfolgenden internationalen Steuerdiskussionen ist gross und lässt sich mit einem bisschen gartenarchitektonischer Kosmetik nicht korrigieren.



Noch müssen wir mit einem maximalen Vertrauensverlust in der ganzen Branche leben. Ich habe kürzlich in einer weltweit durchgeführten Studie gelesen, dass junge Leute zwischen 18 und 33 Jahren Banken irrelevant finden. Das muss uns zu denken geben. Die Jungen sind die Zukunft. Dieser Vertrauensverlust ist zu weiten Teilen aus Eigenverschulden entstanden. Sei es aufgrund der unverständlichen Exorbitanz von Managerentschädigungen, die in keinem Verhältnis zur Kompetenz bei der Krisenbewältigung stehen. Sei es aufgrund der fehlenden Führungs- und Kontrollstärke, die systematische Verfehlungen zulassen, oder sei es aufgrund von politischer Uneinigkeit zwischen Bundesbern und Paradeplatz.

Die früher für ihre Seriosität, ihren Kundenfokus und ihre Integrität geschätzten Schweizer Banken haben in den letzten Jahren im Ausland und im heimischen Territorium, unglaublich viel Goodwill verloren.

Der Branche ist es bislang nicht gelungen, dieses Vertrauen auf breiter Ebene zurückzugewinnen.

Dass die Öffentlichkeit den Eindruck erhalten hat, dass Banken eher ihrem Eigennutz anstatt dem Kundennutzen zugetan sind, erstaunt mich nicht. Viele Banken haben sich von ihrer ureigenen Rolle entfernt.

Es gilt das gesprochene Wort.

Doch was, geschätzte Damen und Herren, ist die Rolle von Banken?

«Banken sind Vermittler zwischen Akteuren in Wirtschaft und Gesellschaft.»

« Les banques sont des intermédiaires entre les acteurs de l'économie et de la société »

Die Definition ist ganz einfach: Banken sind Intermediäre, sie sind Vermittler zwischen den verschiedenen Akteuren in Wirtschaft und Gesellschaft.

Eine Bank ist also Partnerin ihrer Kunden. Sie verwaltet ihr Geld, unterstützt sie bei der reibungslosen Abwicklung des Zahlungsverkehrs, hilft in bestimmten Lebenssituation – zum Beispiel mit Hypotheken oder einem Firmenkredit. Und sie begleitet die Kunden sorgsam beim Vermögensaufbau und bei der Vorsorgeplanung.

Gesunde Banken sind für unsere Wirtschaft und für unsere Gesellschaft enorm wichtige Drehscheiben.

«Die politischen Kosten trägt die Allgemeinheit.»

« Les coûts politiques sont pris en charge par la collectivité »

Diese Aufgaben, diese Einfachheit und Gradlinigkeit sind in den letzten Jahren zu oft verloren gegangen. Plötzlich genügte es nicht mehr, der seriöse Banker zu sein, der Vermittler und Dienstleister. Man wollte gross mitverdienen, man verlor das Augenmass und vor allem verlor man das Interesse der Kunden aus den Augen. Banking wurde für viele in der Branche zum Selbstzweck. Der Finanzplatz hat sich von der realen Wirtschaft abgekoppelt. Das gesellschaftliche, friedliche Zusammenleben wird aufs Spiel gesetzt. Die politischen Kosten trägt die Allgemeinheit. Im Dreimonatstakt gefährden wir an der Urne die hervorragenden Standortvorteile der Schweiz. Und man muss die Stimmbürger begreifen, wenn sie dem zügellosen Gebaren Einiger Einhalt gebieten wollen. Diese Entwicklung schafft Unsicherheit und die ist Gift für eine prosperierende Wirtschaft.

Ich will hier nicht den Moralapostel spielen. Doch die Entwicklung macht mir Sorgen. Ich sage deshalb an dieser Stelle ganz klar: Für mich ist ein guter Banker, einer, der sich mit Mass und mit Bescheidenheit in den Dienst der Kunden und in den Dienst seines Unternehmens stellt. Ein Intermediär eben, der das Geld, das ihm anvertraut wird, sorgfältig behandelt, der sein Finanzhandwerk beherrscht und es im Interesse und zum Wohlergehen seiner Kunden und letztlich zum Wohl von Wirtschaft und Gesellschaft einsetzt.

Es gilt das gesprochene Wort.



Wir wollen mit Valiant künftig einen Kontrapunkt setzen. Wir kehren zurück zu unseren starken Wurzeln. Zurück zu einem gradlinigen, einfachen und transparenten Bankenwesen.

Sie haben bestimmt auf Plakaten oder im Fernsehen unsere neue Imagekampagne gesehen mit der Botschaft:

Wir sind einfach Bank.

| Wir sind einfach Bank | Votre banque en toute simplicité |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Konzentration auf Kernkompetenzen• Einfache, gradlinige und ehrliche Beziehungen• Nachhaltige Kundenpflege | <ul style="list-style-type: none">• Concentration sur les compétences clés• Relations simples, directes et sincères• Fidélisation de la clientèle |

Dieser kurze, prägnante Satz fasst unsere Haltung zusammen, für die wir in Zukunft eintreten werden: Wir konzentrieren uns auf unsere Kernkompetenzen und darauf, die Erwartungen positiv zu erfüllen. Unsere Arbeit ist es, einfache, gradlinige und ehrliche Beziehungen mit und für unsere Kunden zu schaffen und diese nachhaltig zu pflegen. Gerade in der heutigen Zeit, in der die Kunden häufig nicht mehr wissen, wofür Banking steht, wo US-Steuerprogramme, immer komplexere Finanzkonstrukte und immer mehr Regulierungen sowohl die Banken als auch die Kunden verunsichern, ist diese Botschaft sehr klar: Valiant ist eine Bank, die ihre Kunden kennt und das tut, was von ihr erwartet wird – in bester Qualität. Eine Bank, die klassische, vertrauenswürdige Bankdienstleistungen erbringt und gleichzeitig modern und vorwärtsgerichtet ist.

| «Unsere Region – einfach gut.» | « Notre région – simplement superbe » |
|--------------------------------|---------------------------------------|
| | |
| | |

Sie haben unseren Geschäftsbericht in diesem Jahr als Magazin zugeschiedt erhalten. Die Bildstrecke hat das Motto „Auf der Suche nach dem einfach guten in der Region.“ Vom Lac Léman über den Vierwaldstättersee bis hin zum Rheinhafen in Basel haben wir Kostbarkeiten aus unserer Region gesucht. Kleine und grosse, verborgene und bekannte Schätze und interessante Persönlichkeiten, die unser Land mitgestalten und vorwärts bringen. Wie Sie sehen, hat sich dabei ein schönes Stück Schweiz zusammengefügt. Ein Stück Schweiz, das zeigt, dass die Welt nicht vom Geld bewegt wird, sondern von Menschen. Für

Es gilt das gesprochene Wort.

diese Menschen in unserem Geschäftsgebiet, sind wir gerne und stolz einfach Bank.

| | |
|---|--|
| Wir sind einfach Bank | Votre banque en toute simplicité |
| Wir sind: <ul style="list-style-type: none">• modern und traditionell• verantwortungsbewusst und erfolgreich• unabhängig und partnerorientiert• leistungsstark und verlässlich | Nous sommes : <ul style="list-style-type: none">• à l'avant-garde et traditionnels• responsables et promiss au succès• indépendants tout en privilégiant le partenariat• fiables et performants |

Bei unserem Bestreben, einfach Bank zu sein, ist die Qualität unserer Leistung das starke Fundament, auf dem wir als unabhängige, überregionale Schweizer Bank stehen. Wir sind in den Regionen breit abgestützt und begegnen unseren Kundinnen und Kunden auf Augenhöhe.

- Wir sind modern und traditionell.
- Wir sind verantwortungsbewusst und erfolgreich.
- Wir sind unabhängig und partnerorientiert.
- Wir sind leistungsstark und verlässlich.

Wenn wir das gemeinsam erreichen, wenn wir es schaffen, diese hohen Ansprüche zu erfüllen, dann haben wir eine Bank entwickelt, auf die wir und auch Sie als Aktionäre stolz sein können.

| | |
|---|---|
| Steuerabkommen USA | Accord fiscal avec les Etats-Unis |
| <ul style="list-style-type: none">• Proaktive Teilannahme am US-Steuerprogramm• Kategorie 2 aus Vorsicht und Sorgfalt• Mit Rückstellungen 2013 finanziell abgeschlossen | <ul style="list-style-type: none">• Participation proactive au programme fiscal américain• Catégorie 2 par mesure de prudence et de diligence• Bouclé financièrement par des provisions en 2013 |

Ich habe einleitend vom Eigenverschulden unserer Branche gesprochen, das sie in diese Vertrauenskrise gebracht hat. Und Sie haben dabei vielleicht gedacht: Aber vom Steuerabkommen mit den USA ist auch Valiant betroffen! Und die Vergütungen sind auch bei Valiant ein Thema.

Lassen Sie mich zu diesen beiden Punkten konkret Stellung nehmen:

1. Am 9. Dezember 2013 haben wir als erste Bank proaktiv über unsere Teilnahme am US-Steuerprogramm in der Kategorie 2 informiert. Diese Entscheidung haben wir aus Vorsichts- und Sorgfaltgründen gefällt. Valiant war zu keinem Zeitpunkt auf ausländische Kunden ausgerichtet. Die Bank hat nie Offshore-Dienstleistungen angeboten und verfügte weder über Geschäftsstellen noch über ein Vertriebsnetz ausserhalb der Schweiz. Aber eine Bank von unserer Grösse kann nicht mit 100-prozentiger Sicherheit garantieren, dass vereinzelte Kunden mit US-Bezug in der Vergangenheit ihrer Steuerpflicht gegenüber den USA vollumfänglich nachgekommen sind. Deshalb haben wir uns aus Sicherheitsüberlegungen für die Kategorie 2 entschieden. Auch deshalb, weil wir die Vergangenheit zu den Akten legen. Weil wir uns voll und ganz auf unser Kerngeschäft und unsere Hauptaufgabe konzentrieren wollen.

Es gilt das gesprochene Wort.

Valiant hat in dieser Thematik gute Vorarbeit geleistet und frühzeitig eine Projektgruppe gebildet. Derzeit sind die Abklärungen zu den deklarierten Vermögenswerten voll in Gang. Deshalb kann man noch nicht abschliessend beurteilen, wie hoch eine allfällige Zahlung ausfallen wird. Die in diesem Kontext gemachten Rückstellungen sind jedoch realistisch und wurden mit Vorsicht getätigt. Wichtig ist, dass die möglichen Kosten weder die finanzielle Stabilität noch die Dividendenpolitik von Valiant gefährden. Mit den Rückstellungen 2013 ist das US-Steuerprogramm für Valiant aus finanzieller Sicht abgeschlossen. Und wir dürfen, vorsichtig ausgedrückt, damit rechnen, das Steuerdossier USA im Verlauf des Sommers definitiv abzuschliessen.

| Statuten-Änderungen | Modifications des statuts |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Umsetzung der Minder-Initiative• Klare Richtlinien für Vergütungen | <ul style="list-style-type: none">• Mise en œuvre de l'initiative Minder• Lignes directrices claires en matière de rémunération |

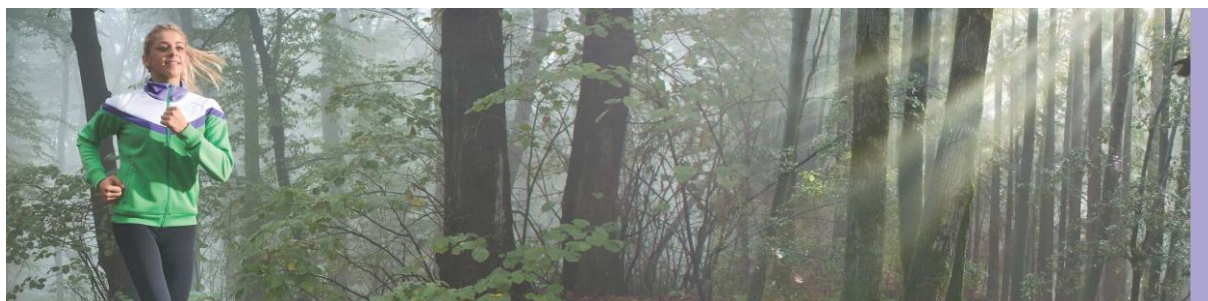
2. Wir werden Ihnen an der heutigen GV unsere Statutenänderungen vorlegen, die wir im Verwaltungsrat nach der Annahme der Minder-Initiative erarbeitet haben. Ich komme bei den einzelnen Traktanden darauf zurück.

Bei der Vergütung sind wir über die verlangten Anforderungen hinausgegangen. Wir haben klare Richtlinien für die Vergütung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung festgelegt.

Bei einem Konzernverlust wird das Verwaltungsratshonorar um 50 % gekürzt. Bei Dividendenkürzungen aufgrund des wirtschaftlichen Ergebnisses wird das Honorar ebenfalls reduziert.

Die Geschäftsleitung erhält im Falle eines Konzernverlustes keine variable Vergütung. An Mitglieder der Geschäftsleitung werden nach dem Ausscheiden aus dem Unternehmen keine variablen Lohnanteile bezahlt.

Zentral bei den Statutenänderungen, über die wir heute abstimmen, war für den Verwaltungsrat, das Bestreben, die Reglemente klar, transparent und nachvollziehbar auszugestalten. Auch das trägt dazu bei, das Vertrauen in Valiant nachhaltig zu sichern. Valiant hat eine ausgeprägte Tradition.



Es gilt das gesprochene Wort.

Doch wir dürfen uns auf dieser Tradition nicht ausruhen. Sie muss uns Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein geben, um vorwärts zu gehen auf unserem ambitionierten Weg. Vorwärts gehen heisst für mich aber auch sich zurück zu besinnen auf unsere Wurzeln. Die Wurzeln geben uns Kraft und Halt, um zu wachsen und die Herausforderungen der Zukunft erfolgreich anzugehen.

Der Name Valiant soll in Tradition und Stil beständige Schweizer Bankenwerte verkörpern: Qualität, Verantwortungsbewusstsein und Kundennähe.

Dafür setze ich mich ein und werde mich dafür einsetzen, solange ich Präsident des Verwaltungsrates dieser Bank bin.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.